

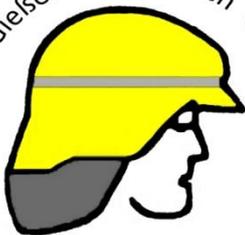
Gemeinsamer Jahresbericht 2015

Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden

Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V.



Freiwillige Feuerwehr
Gießen-Klein-Linden e.V.



Gegründet 1895

FEUERWEHR

Gießen

Inhalt

Grußwort

Rückblick 2015

Statistik

Besondere Einsätze

Jugendfeuerwehr

Ehren- und Altersabteilung

Neue Kameraden

Förderverein

Grußwort

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

liebe Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden,

liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes,

es ist mir eine große Freude, den nunmehr zum achten Mal erscheinenden Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden mit einem Grußwort zu begleiten. Er dokumentiert das vielfältige Engagement der Freiwilligen Feuerwehr und ihres Fördervereines Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V. für den Ortsteil Kleinlinden und die gesamte Stadt Gießen.

Mehr als 150 Einsätze im gesamten Stadtgebiet wurden von den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2015 geleistet. Hinzu kamen Lehrgänge, Übungsdienste und Zusatzausbildungen, um für die Einsätze immer auf dem aktuellsten Ausbildungsstand zu sein. Nicht zuletzt wird in der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden professionell und mit vielen frischen Ideen Jugendarbeit betrieben. Damit leistet die Jugendfeuerwehr einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung für die Einsatzabteilung wie auch zum abwechslungsreichen und wertvollen Angebot an Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche im Ortsteil Kleinlinden.

Besonders habe ich mich gefreut, dass trotz der vielen Einsätze und Zusatzverpflichtungen gerade die Kameradinnen und Kameraden aus Gießen-Kleinlinden noch mehrmals freiwillig engagiert bei Aktionen in der Flüchtlingshilfe mitgewirkt haben.

Als Leiterin der Feuerwehr bin ich stolz darauf, mit der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden eine so gut ausgebildete, stets einsatzbereite und engagierte Einheit der Freiwilligen Feuerwehr in meinem Zuständigkeitsbereich zu haben. Deshalb gilt mein besonderer Dank allen aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung. Aber auch denen, die mit der Erstellung und Gestaltung dieses Jahresberichtes die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr dokumentiert haben und damit ermöglichen, dass Sie sich ein Bild von der Arbeit der Feuerwehr machen, gebührt Dank.

Nicht zuletzt möchte dem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V. für die Unterstützung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr danken. Die Förderung

ermöglicht regelmäßig Innovationen und Veranstaltungen, die mit öffentlichen Mitteln allein nicht durchführbar wären.

Gewinnen Sie nun beim Lesen zahlreiche Eindrücke und unterstützen Sie weiterhin die Freiwillige Feuerwehr, ob ideell oder finanziell z.B. durch eine Mitgliedschaft im Förderverein, denn die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr in der Stadt Gießen, die Abwehr von Gefahren und ihr Beitrag zu einer offenen und lebenswerten Gesellschaft werden ganz überwiegend durch das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr getragen.

Ihre

Martina Klee

Leiterin der Feuerwehr Gießen

Rückblick 2015

Das Jahr 2015 stand in ganz Deutschland unter dem Eindruck der vielen Menschen, die vor Krieg und Vertreibung zu uns geflüchtet sind. Gießen ist als Sitz der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung Anlaufpunkt für viele Tausend Flüchtlinge. Die hohen Belegungszahlen trugen unter anderem im vergangenen Jahr zu einer bisher noch nicht dagewesenen Anzahl von Einsätzen bei. Zum Jahresende wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden die **Rekordmarke von 153 Einsätzen** erreicht. Zum Glück endeten die meisten Einsätze glimpflich und mit wenig Schaden – nähere Informationen finden Sie wie gewohnt im Bereich „Statistik“ und „Besondere Einsätze“ in diesem Jahresbericht.

Personell können wir auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Insgesamt sechs Kameraden verließen z.B. durch Umzug die Einsatzabteilung, im Gegenzug konnten wir aber auch wieder einige neue engagierte Menschen in die Einsatzabteilung aufnehmen. Unterm Strich blieb die Anzahl der **aktiven Kameraden** damit bei **34 Personen** relativ konstant auf dem Niveau der letzten Jahre. Viele Kameraden leisten seit vielen Jahren einen wertvollen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden. Einige von ihnen konnten wir im vergangenen Jahr beim Ehrungsabend der Stadt Gießen im Rathaus für diese Leistung auszeichnen.



Stadtvorordnetenvorsteher Egon Fritz, Amtsleiterin Martina Klee und OB Dietlind Grabe-Bolz nahmen die Ehrungen vor

Reimund Aust erhielt die **Floriansmedaille in Bronze**. Diese Ehrung wird Kameraden zu Teil, die sich über viele Jahre für die Belange der Jugendarbeit in der Feuerwehr verdient gemacht haben. In seinen Funktionen als Wehrführer, Stadtbrandinspektor, Vereinsvorsitzender und stellv. Jugendwart hat Reimund Aust hier viel bewegt. **Anja Fritze** wurde für mittlerweile über 30-jähriges Engagement in der Einsatzabteilung mit dem **Brandschutzehrenzeichen der Stadt Gießen** geehrt. Sie gehört seit vielen Jahren zu den Aktivposten in der Einsatzabteilung und arbeitet auch engagiert im Vereinsvorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden mit.

Diese Leistung wurde auch bei einer weiteren Ehrung außerhalb des Ehrungsabends der Stadt Gießen gewürdigt.



1. Vorsitzender Reimund Aust, heimliche Heldin Anja Fritze, Volksbank Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker

Beim Förderpreis der Volksbank Mittelhessen wurde **Anja Fritze** als **heimliche Heldin** in der ehrenamtlichen Arbeit ausgezeichnet. Gleichzeitig erhielt der Förderverein unserer Feuerwehr noch eine Spende für die Vereinsarbeit.

Im Rahmen der Verbandsversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes Gießen e.V. wurde der Sprecher unserer Ehren- und Altersabteilung **Winfried Wagenbach** ausgezeichnet. Er leitet nicht nur sehr engagiert „seine“ eigene Abteilung sondern unterstützt auch als kommissarischer Sprecher die Ehren- und Altersabteilung der Stadt Gießen, da sich hier bisher kein geeigneter Kandidat für dieses Amt gefunden hat.



Er erhielt als Anerkennung das **Ehrenzeichen des Stadfeuerwehrverbandes Gießen e.V. in Silber**.

Nach mehr als **neun Jahren als Gerätewart** in der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden beendete **Andreas Schaum** zum 31.12.2015 seinen Dienst in dieser Funktion aus persönlichen Gründen. Sein bisheriger Stellvertreter **Alexander Gabriel** übernahm zum 01.01.2016 die Amtsgeschäfte, er wird von **Til Gralla und André Thiesse** unterstützt. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die geleisteten Stunden als Gerätewart bei Andreas Schaum!

Im Bereich Gebäude und Technik hat sich 2015 auch einiges getan. Das Gerätehaus wurde von der Wehrführung und dem Sicherheitsbeauftragten wie jedes Jahr genau unter die Lupe genommen und einige Änderungen veranlasst. Ein wichtiges Thema war hier vor allem die **Sicherheit** rund um das Gebäude für die Einsatzkräfte. Viele Einsätze finden in den Nachtstunden bei Dunkelheit statt. Die **Beleuchtung** am Gerätehaus entsprach nicht mehr den geltenden Bestimmungen, weil sie viel zu schwach war. Die alten Lampen wurden durch **moderne LED-Scheinwerfer** ersetzt und über dem Noteingang wurde ein LED-Scheinwerfer mit Bewegungsmelder installiert. Jetzt sind alle Bereiche gut ausgeleuchtet und damit sicherer.



An den Toren und in der Fahrzeughalle wurden zusätzlich noch **gelb-schwarze Warnmarkierungen** angebracht. Diese sind ebenfalls vorgeschrieben, da unsere Tore und Teile der Decke zu eng bzw. niedrig für die Größe der Einsatzfahrzeuge sind und damit diese Engstellen als gefährlich markiert werden müssen.

Auch unsere **Hallentore** mussten technisch nachgerüstet werden. Zum einen wurden die Tore mit einer Fernsteuerung versehen, so dass längere Wartezeiten beim Hineinfahren in die Halle zukünftig vermieden werden können. Zum anderen wurde eine **neue Sicherheitstechnik** eingebaut, durch die die Tore nun beim Auftreffen auf ein Hindernis sofort wieder ganz auf fahren.



Im Sommer konnten wir ein **neues Schlauchboot** für unseren Rüstwagen in Dienst stellen. Das Bild zeigt unser Boot bei der Jungfernfahrt auf der Lahn. Es ist ein wichtiger Bestandteil des Wasserrettungskonzeptes der Feuerwehr Gießen.

Das Thema Aus- und Weiterbildung nahm 2015 wieder einen hohen Anteil der Feuerwehrarbeit ein. Neben zahlreichen Lehrgängen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene führten wir auch zahlreiche interessante eigene Ausbildungen durch.



Ein Highlight war hier sicherlich der Ausbildungstag in Dillenburg-Frohnhausen. Hier hat der Lahn-Dill-Kreis ein großes Übungsgelände für Hilfsorganisationen, welches wir einen Tag zusammen mit dem THW Gießen nutzen konnten.



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal beim Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden bedanken, der diesen Tag finanziell ermöglicht hat. Insgesamt schlug der Bereich Aus- und Weiterbildung im Jahr 2015 mit über 1500 Stunden zu buche.

Abseits der eigentlichen Feuerwehrrarbeit gab es aber auch noch einiges zu berichten. Wie im Jahr 2014 nahmen auch 2015 wieder ein paar Kameraden am **Freiwilligentag** von Stadt und Landkreis Gießen teil. Dieses Mal verschlug es die Kameraden nach Grünberg, wo sie sich bei einem ökologischen Projekt engagierten.



Im Juni besuchten wir mit einer Abordnung die nur alle fünf Jahre stattfindende **Feuerwehrmesse „Interschutz“ in Hannover**. Hier konnten wir uns über die neueste Fahrzeugtechnik und alle wichtigen Aspekte rund um die Feuerwehr informieren.



Auf dem Rückweg von Hannover kehrten wir noch zu einem gemeinsamen Abendessen in der hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel ein.

Das Thema Flüchtlinge berührte die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden nicht nur im täglichen Einsatzdienst. An zwei Terminen sorgten einige Kameraden unserer Einsatzabteilung auch für eine zusätzliche **Flüchtlingshilfe**.



Mit ausgesonderten Tischen und Stühlen von der Universität Gießen richteten sie das sogenannte „**Welcome Center Gießen**“ im Meisenbornweg ein. Ein Ort an dem sich ankommende Flüchtlinge aufwärmen können und gepflegt werden bevor die Registrierung durchgeführt wird.



Allen Kameraden, die sich hier zusätzlich engagiert haben, sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen.

Beim Stadtfest Ende August spielte der Wettergott leider nicht mit. Dennoch wagten sich drei Kameraden bei strömendem Regen auf die **10 KM** Strecke des **Stadtllaufes**. Insgesamt traten etwas mehr als 1400 Läufer und Läuferinnen auf den verschiedenen Strecken an. Da unsere Kameraden in den letzten Jahren in der Regel die 5 KM Strecke gelaufen sind, war die doppelte Distanz eine große Herausforderung.

Mit Bravour konnten **Matthias Bisdorf** (Platz 216), **Jörn Lenz** (Platz 263) und **Patrick Aust** (Platz 363) diesen Lauf beenden. In der Zwischenzeit feuerte ein Helferteam alle Läufer auf ihren Runden an. Eine Wasserdusche mussten wir in diesem Jahr wegen dem starken Regen nicht aufbauen.



Zum Abschluss dieses kurzen Rückblicks richten wir wie immer unseren **Dank** an die **Kameraden der Berufsfeuerwehr** für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, an die **Mitglieder des Fördervereins** Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V. und die großzügigen Spender für finanzielle Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit und natürlich an **alle aktiven Kameraden** für Ihren Einsatz zum Wohle der Mitmenschen in unserer Stadt.

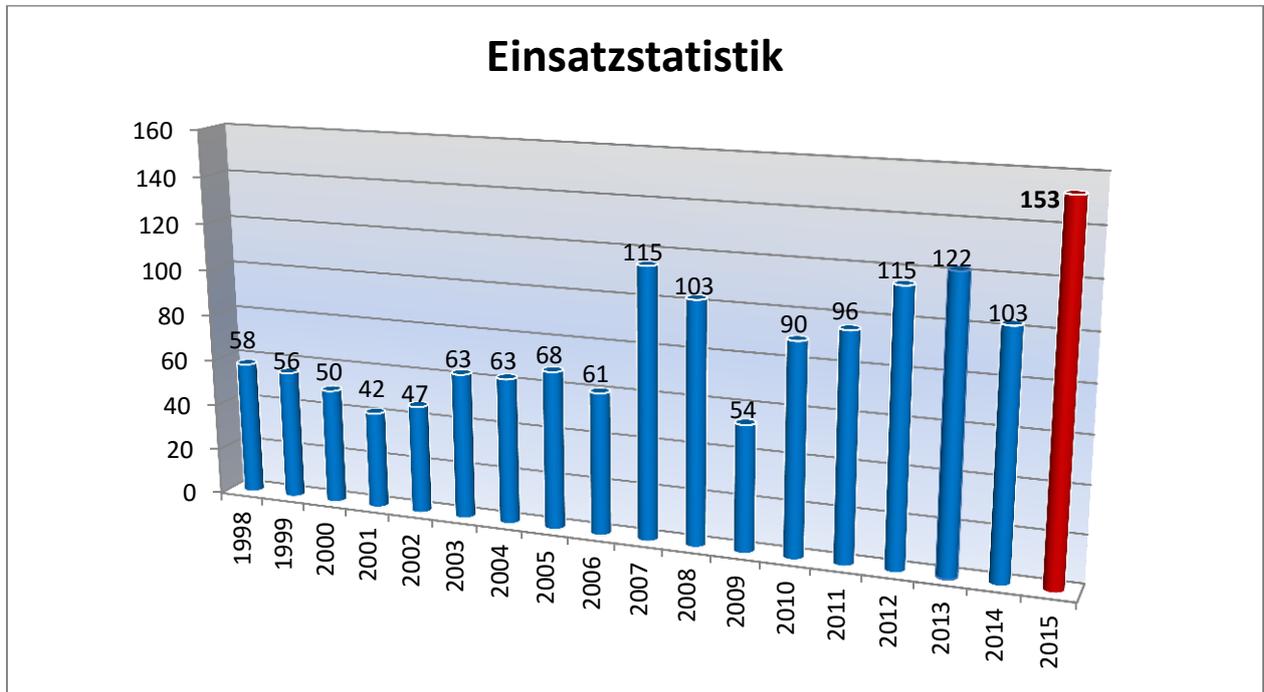
Wenn Sie auch der Meinung sind, dass Freiwillige Feuerwehr eine gute Sache ist, dann erzählen Sie dies gerne weiter. Machen Sie Werbung für eine Mitgliedschaft im Förderverein und für den aktiven Dienst in der Einsatzabteilung oder der Jugendfeuerwehr! Jede Unterstützung ist herzlich willkommen.

Kleinlinden im März 2016

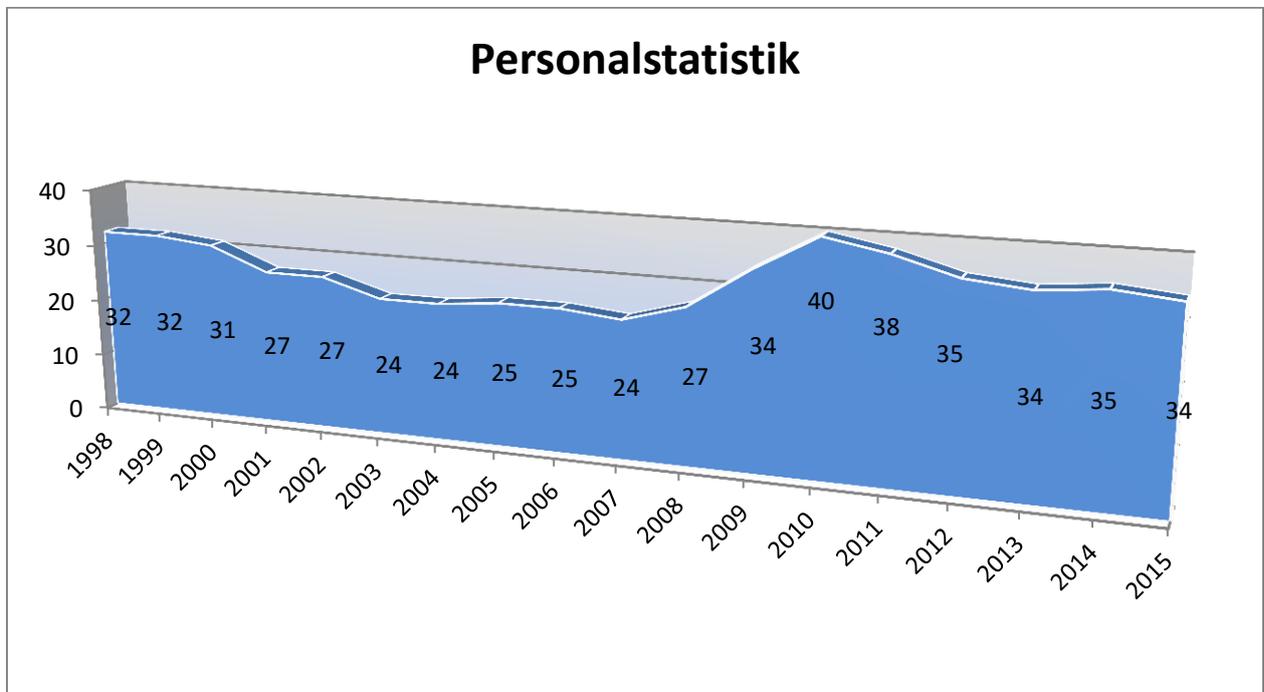
Martin Hoffmann

Wehrführer

Statistik

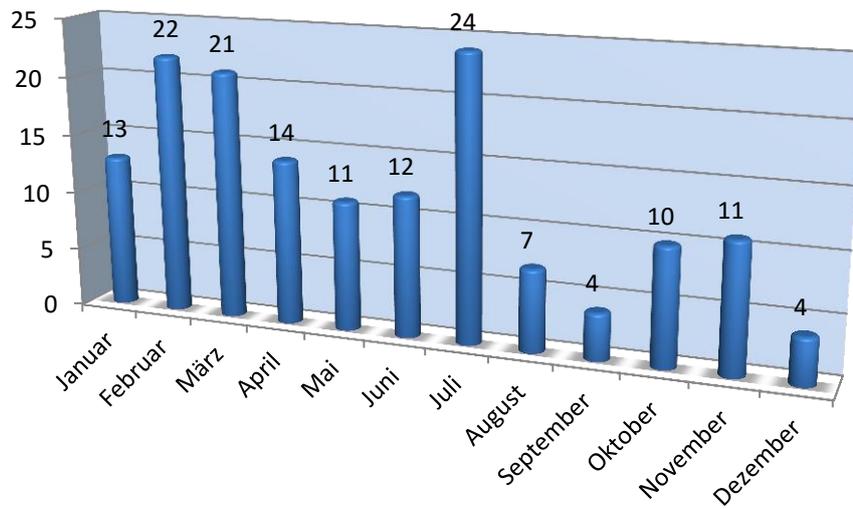


Anzahl der Einsätze im jeweiligen Kalenderjahr

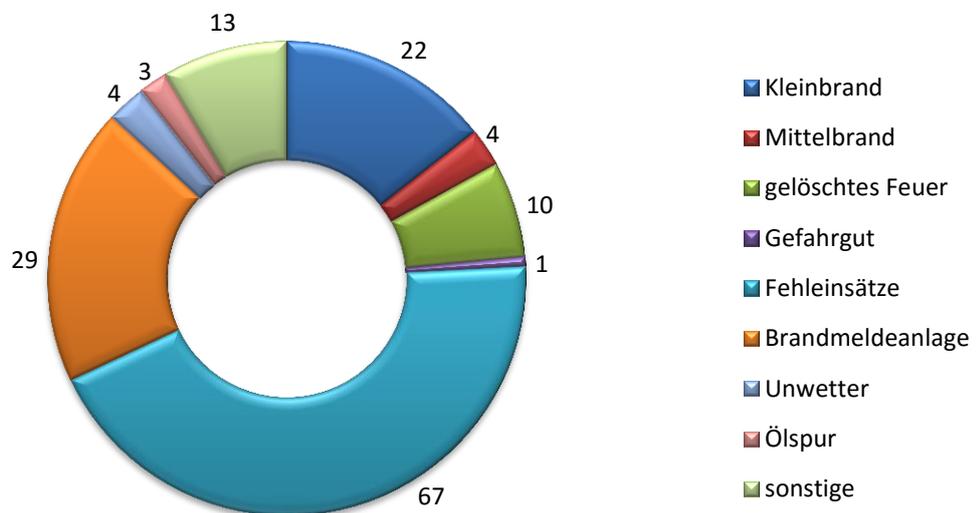


Anzahl der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden im jeweiligen Kalenderjahr

Aufteilung der Einsätze 2015



Einsatzspektrum



Aufteilung der 153 Einsätze aus dem Jahr 2015

Lehrgänge 2015

Aust, Patrick	Fahrsicherheitstraining
Aust, Reimund	Grundlagenseminar TH VU, Fahrsicherheitstraining
Fritze, Janina	Grundlagenseminar TH VU, Fahrsicherheitstraining, Seminar interkulturelle Öffnung
Fritze, Michael	Seminar interkulturelle Öffnung
Gahmig, Maximilian	Atenschutzlehrgang, Erste-Hilfe, Grundlehrgang, Grundlehrgang Spezielle Rettung
Gralla, Til	Grundlagenseminar TH VU, Sprechfunklehrgang
Hagedorn, Daniel	Umschulung Digitalfunk
Hannich, Laura	Grundlagenseminar TH VU
Herrnbrodt, Michael	Fortbildung Maschinist Sonderfahrzeuge
Hoffmann, Martin	Fortbildung Bahn, Seminar interkulturelle Öffnung, Lehrgang „Jugendarbeit in der Feuerwehr“
Lampe, Alexander	Atenschutznotfalltraining, Umschulung Digitalfunk, Absturzsicherung, Motorkettensäge
Lenz, Jonathan	Erste-Hilfe, Grundlehrgang, Grundlagenseminar TH VU
Mandler, Christoph	Lehrgang „Führen im GABC Einsatz“
Möller, Marc	Umschulung Digitalfunk
Reichhardt, Dirk	Grundlagenseminar TH VU
Sauer, Jochen	Fahrsicherheitstraining, Seminar interkulturelle Öffnung
Schaum, Aaron	Erste-Hilfe, Grundlehrgang
Schulz, Dennis	Fortbildung Wehrführer GABC Erstmaßnahmen
Trelenberg, Arwit	Fortbildung Bahn, Grundlagenseminar TH VU
Volk, Sebastian	Fortbildung Bahn, Grundlagenseminar TH VU

Besondere Einsätze

Gleich zum Jahresbeginn hatten wir einen der größten und aufwändigsten Einsätze des ganzen Jahres 2015 zu bewältigen. In den Morgenstunden des 02. Januar 2015 wurden wir zu einem Kellerbrand in einem großen Mehrparteienhaus gerufen.



Vor Ort konnte man durch die Kellerfenster den Brand gut sehen. Gemeinsam mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr evakuierten wir alle Bewohner des Gebäudes und begannen anschließend mit der Brandbekämpfung. Durch die starke Hitze im Keller waren die Löscharbeiten sehr schwierig. Mehrere Trupps unter Atemschutz konnten den Brand aber schließlich unter Kontrolle bringen.

Drei Wochen später wurden wir zu einer Rauchentwicklung aus einer Wohnung alarmiert. Vor Ort wurde über die Drehleiter die betroffene Wohnung kontrolliert. Gleichzeitig öffnete der Angriffstrupp die Wohnungstür und löschte den Kleinbrand. Das Gebäude wurde anschließend belüftet und für die Bewohner frei gegeben. Verletzt wurde bei diesem Einsatz keiner, da der Brand durch einen piepsenden Rauchmelder früh entdeckt wurde und sich so alle Personen rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten.



Am 19. Februar mussten wir zu einem schweren Verkehrsunfall auf den Gießener Ring zwischen dem Autobahndreieck Bergwerkswald und der Abfahrt Schiffenberger Tal ausrücken. Ein PKW war mit einem Sattelzug kollidiert. Wir sicherten die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr ab. Die verletzte Person aus dem PKW, die zum Glück

nicht eingeklemmt war, wurde durch den Rettungsdienst versorgt und anschließend in ein Krankenhaus transportiert.

Anfang Juli gab es gleich zwei besondere Einsätze für die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden. Zunächst brannte nach lang anhaltender Trockenheit am 04.07. ein größeres Stück Wald im Bergwerkswald Nahe Kleinlinden.



Die Löscharbeiten waren bei den heißen Temperaturen sehr anstrengend und dauerten mehrere Stunden. Der Wassernachschub wurde im Pendelverkehr zur Einsatzstelle sichergestellt. Nur vier Tage später gab es im Neubaugebiet Kleinlinden einen Dach-



stuhlbrand, der erneut unseren Einsatz erforderlich machte. Durch eine bisher unbekannte Ursache entzündete sich der Brand in einem Reihnhaus. Glücklicherweise wurde niemand bei dem Feuer verletzt. Durch das schnelle Eingreifen der Berufsfeuerwehr Gießen und der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden konnte ein größerer Schaden vermieden werden.

Am 22. Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Kleinlinden zu einem Verkehrsunfall in die Kleinlindener Straße alarmiert. Es handelte sich um einen Auffahrunfall mit mehreren Fahrzeugen. Durch die Beschädigungen an den Fahrzeugen kam es zum Austritt von Betriebsmitteln, die von unseren Einsatzkräften abgestreut wurden. Für die Dauer der Unfallaufnahme sicherten wir die Einsatzstelle für die Polizei ab und konnten dann nach Eintreffen des Abschleppdienstes die Rückfahrt ins Gerätehaus antreten.



Mitte November kam es auf der B49 zwischen Gießen und Wetzlar zu einem Wildunfall mit einem LKW, in dessen Folge der Dieseltank beschädigt wurde. Aus dem



Tank liefen beim Eintreffen der Feuerwehr größere Mengen an Kraftstoff aus. Nachdem die Einsatzstelle abgesichert war, wurde als erste Maßnahme durch die Feuerwehr ein Wall aus Bindemittel um den LKW auf die Fahrbahn aufgebracht, um eine Ausbreitung des Schadens auf den Grünstreifen zu verhindern. Weiterer Treibstoff wurde dann in Behältern aufgefangen. Der Tank konnte im weiteren Verlauf wieder so

abgedichtet werden, das kein weiterer Diesel mehr auslaufen und die Feuerwehr die Einsatzstelle verlassen konnte.

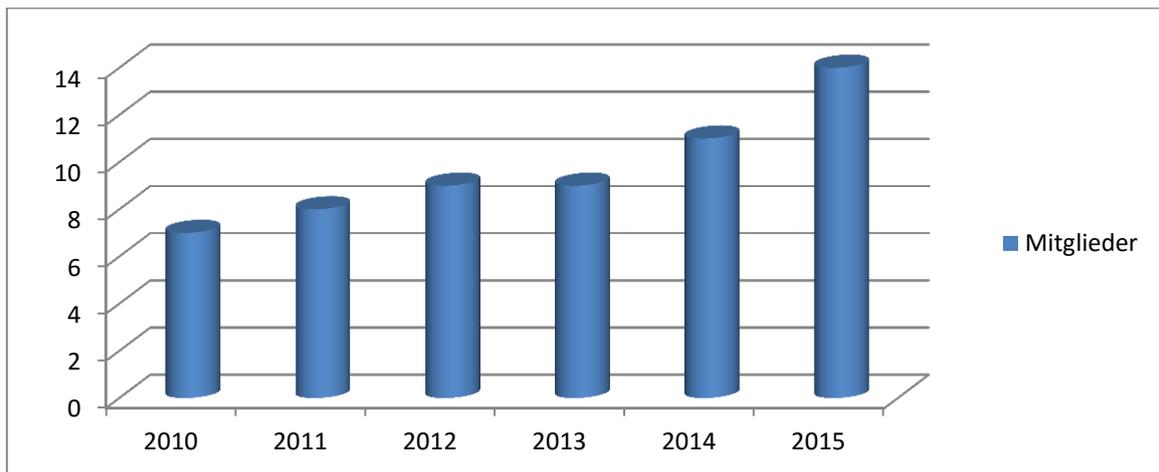
Zum Ende des Jahres wurden wir am 29. Dezember zu einem Zimmerbrand nach Gießen gerufen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle drang Brandrauch aus einer Wohnung im Dachgeschoss. Glücklicherweise konnten sich alle Bewohner bereits ins Freie retten, so dass wir uns auf die Bekämpfung des Brandes konzentrieren konnten. Das Feuer wurde vom Angriffstrupp der Berufsfeuerwehr schnell gelöscht, anschließend wurde der Brandrauch mittels eines Hochdrucklüfters aus dem Gebäude geblasen.



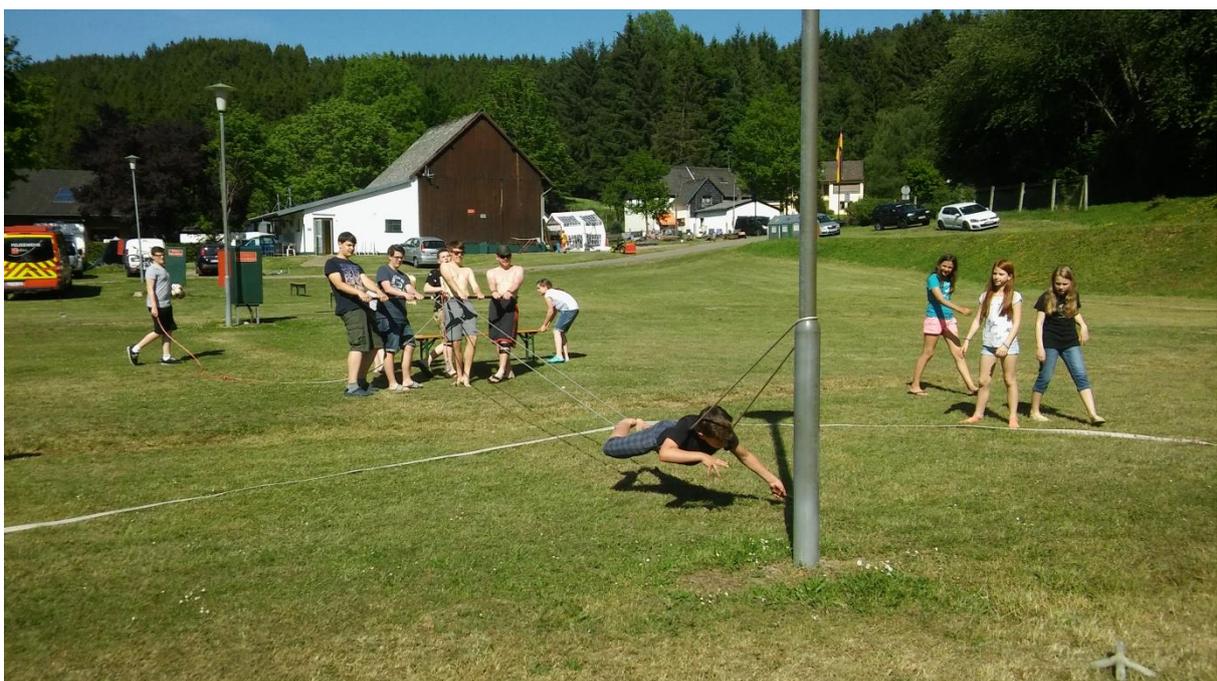
Der Einsatz war nach ca. 1,5 h beendet und wir konnten zurück ins Gerätehaus Kleinlinden fahren. Es handelte sich dabei um den 153. und somit letzten Einsatz eines ereignisreichen Jahres 2015.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Gießen-Kleinlinden bestand zum Jahresende 2015 aus 14 Mitgliedern. In den letzten 5 Jahren konnte unsere Jugendfeuerwehr erfreulicherweise konstant Mitglieder hinzugewinnen und hat mittlerweile wieder eine gute Mitgliederanzahl.



Grundlage für diese Entwicklung ist eine gute Jugendarbeit mit interessanten Ausbildungen und Ausflügen. Im vergangenen Jahr trafen sich die Jugendlichen jeden Freitag außer in den Ferien. Zahlreiche Übungen und Unterrichte wurden von den Jugendwarten Jochen Sauer und Laura Hannich in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Gießen-Allendorf ausgearbeitet. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung kam aber auch die allgemeine Jugendarbeit nicht zu kurz.



Im Sommer führten die beiden Stadtteiljugendfeuerwehren eine mehrtägige Zeltfreizeit in Hellenthal (Nähe Nürburgring) durch, die bei den Teilnehmern sehr gut ankam. In der zweiten Jahreshälfte standen zwei Wintersport-Events auf dem Dienstplan. Zunächst ging es nach Bad Nauheim zu einem Eishockeyspiel des EC Bad Nauheim.



Im Revierderby gegen Frankfurt konnten die Jugendlichen ein spannendes Spiel verfolgen. Nur wenige Wochen später ging es selbst auf das Eis.



Auf der Eisbahn des Gießener Weihnachtsmarktes konnten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen. Nur wenige Tage nach der Schlittschuhfahrt liefen dann im Gerätehaus Kleinlinden die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit auf Hochtouren.



Gemeinsam wurden vier verschiedene Plätzchensorten gebacken. Neben Kokosmakronen, Lebkuchen und Schokocrossis waren vor allem die Nutella Plätzchen ein kulinarisches „Highlight“. Dabei hatten die Jugendlichen sichtlich Spaß beim Backen und Verkosten.

Für das Jahr 2016 stehen wieder zahlreiche spannende Themen auf dem Ausbildungsplan und es wird auch wieder einige weitere Highlights geben. Trotz der bereits gut angewachsenen Mitgliederanzahl würden wir uns aber auch über weiteren Zuwachs in der Jugendfeuerwehr freuen. Denn schließlich werden aus den kleinen Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen mal die zukünftigen Kameraden der Einsatzabteilung.

Ehren- und Altersabteilung

Die Ehren- und Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Kleinlinden bestand zum Jahresende 2015 nur noch aus 20 Mitgliedern, darunter 19 Männer und 1 Frau. Leider verstarb im vergangenen Jahr unser Kamerad Klaus Mandler. Vielen ist er besser bekannt unter seinem Spitznamen „Pudding“. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im vergangenen Jahr waren die Kameraden der Ehren- und Altersabteilung wieder sehr aktiv unterwegs. Neben mehreren Tagen der offenen Tür, z.B. in Allendorf, besuchten die Kameraden auch die Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Gießen e.V. Hier wurden die Kameraden Hans-Jürgen und Christel Volk für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



Am 10.06. nahm auch ein Kamerad am Ausflug der Einsatzabteilung zur Feuerwehrmesse Interschutz in Hannover teil. Ein spannender Tag mit vielen Neuerungen im Feuerwehrwesen war es, den die



Kameraden dort verbrachten. Natürlich stand im Sommer für die Kameraden auch die Teilnahme am Sommerfest der Feuerwehr Gießen und am Frühschoppen im Rahmen des Kreisfeuerwehrverbandstages in Lindenstruth auf dem Programm. In Lindenstruth war die Organisation der Veranstaltung leider nicht sehr gelungen, vor allem bei der Versorgung mit Essen gab es Defizite in der Planung. Davon ließen sich die Kameraden aber nicht die Laune verderben und verbrachten ein paar schöne Stunden im Festzelt.

Im Herbst standen dann noch einige weitere Veranstaltungen an, an denen die Kameraden der Ehren- und Altersabteilung beteiligt waren. Der Freiwilligentag von Stadt und Landkreis Gießen, der Ehrungsabend der Feuerwehr Gießen im Rathaus und die Verbandsversammlung des Stadfeuerwehrverbands Gießen e.V. sind hier als besondere Highlights zu nennen. Auch für 2016 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant, die zum Mitmachen einladen.

Neue Kameraden



Name: André Thiesse

Alter: 27

Bisherige Feuerwehr: Grethem-Büchten



Name: Aaron Schaum

Alter: 17

Bisherige Feuerwehr: Jugendfeuerwehr Kleinlinden



Name: Annette Ohrmann

Alter: 39

Bisherige Feuerwehr: keine



Name: Rosalie Böhme

Alter: 25

Bisherige Feuerwehr: keine



Name: Dennis Schulz

Alter: 34

Bisherige Feuerwehr: Hungen-Rodheim

Förderverein



Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e. V.



Gegründet 1895

Mitgliederbestand

Dem Verein gehörten zum Jahresanfang 2015 329 Mitglieder an. Der Mitgliederbestand hat sich im Berichtsjahr gegenüber 2014 leicht erhöht. Erfreulicherweise konnten 7 Mitglieder neu gewonnen werden. Dem gegenüber stehen 2 Austritte. Leider mussten wir uns 2015 von 2 Vereinsmitgliedern verabschieden. Hans Dieter Jung verstarb am 13.05.2015 im Alter von 74 Jahren und Klaus Mandler am 03.09.2015 im Alter von 72 Jahren. Zum Stichtag 31.12.2015 ergibt sich ein Mitgliederbestand von 332.

Vorstandsarbeit

Im Geschäftsjahr 2015 traf sich der Vorstand zu 9 Sitzungen. Hier wurden unter anderem Themen der geplanten Vereinsaktivitäten, Vorbereitung von eigenen Veranstaltungen, Anschaffungen und Unterstützung der Jugend-, Einsatz- und Alters- und Ehrenabteilung sowie für den Vereinsbereich behandelt. Näheres hierzu in den folgenden Ausführungen. Zentrales Anliegen stellt auch die zeitnahe aktuelle Berichterstattung zu den einzelnen Aktivitäten dar.

Dabei hat sich der Internetauftritt unserer Feuerwehr Kleinlinden als effektives Hilfsmittel erwiesen. Eine weitere wichtige Darstellung nach außen ist der Schaukasten am Feuerwehrgerätehaus, wo aktuelle Neuigkeiten oder Hinweise ausgehängt werden. Aus der neuerlichen Werbeaktion konnten 23 Inserenten aus dem heimischen Raum als Sponsor gewonnen werden. Diese Zuwendung wird zur Unterstützung unserer Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung und der Alters- und Ehrenabteilung eingesetzt. Dafür herzlichen Dank. Ein besonderes Sprachrohr stellt auch die Berichterstattung im Dorfblättchen „Linnener Backschießer“ dar, wo wir regelmäßig über die Aktivitäten der Feuerwehr berichten. Die Mitgliederverwaltung in eigener Regie mittels entsprechender Software hat sich bewährt. Als Vorteilhaft zeigt sich zum Beispiel das Erstellen von themenbezogenen Listen, welche die Vorstandsarbeit hilfreich unterstützt. Hier ist z.B. die Geburtstagsliste zu nennen. Die Vorstandsmitglieder haben im Geschäftsjahr 36 Termine wahrgenommen um Seitens des Vereines zu gratulieren. Durch Jürgen Sauer,

als Ansprechpartner des Vereins in der Vereinsgemeinschaft Gießen-Kleinlinden e.V., wurde der Vorstand immer auf dem Laufenden gehalten.

Vereinsaktivitäten

Im Jahre 2015 wurden den Vereinsmitgliedern wieder einige Veranstaltungen ans „Herz“ gelegt. Zu den besonders Erwähnenswerten, zählen die Einladung zum Jubiläumskonzert des Männergesangverein „Arion“ anlässlich des 125 jährigen Bestehen im März und das Festkonzert des Gesangvereins „Eintracht“ im Oktober der auf sein 150 jähriges zurückblicken konnte. „Es ist wieder soweit“. Mit dieser Einleitung erfolgte die Einladung an die Linner Ortsvereine sowie befreundete Hilfsorganisationen zum Tag der offenen Tür am Feuerwehrgerätehaus in Kleinlinden. Tage vorher hatten schon die fleißigen Helfer aus der Feuerwehr mit Flyern auf die Veranstaltung am 1. Mai hingewiesen. Das eher kühle Wetter hielt die Besucher nicht davon ab bei uns einzukehren, so dass die Mühen der Vorbereitung durch die zahlreichen Besucher belohnt wurden.



„Vor dem Ansturm“



Tolles Design an der Kuchentheke, eigentlich zu schade zum Aufteilen.



Unser Feuerwehrnachwuchs im Fachgespräch



Besonderes Lob von „höchster Stelle“ erteilte die Feuerwehr in Kleinlinden zum Jahresende 2014. Herr Ministerpräsident Volker Bouffier bedankte sich insbesondere für die Einsatzbereitschaft der Einsatzabteilung hinsichtlich der Problematik bei der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung Gießen.

VOLKER BOUFFIER
Hessischer Ministerpräsident
Mitglied des Hessischen Landtags



Georg-August-Zinn-Straße 1
65183 Wiesbaden
Telefon 06 11 - 32 39 00
Telefax 06 11 - 32 36 98
E-Mail volker.bouffier@stk.hessen.de

Den Mitgliedern der
Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V.
Frankfurter Str. 335
35398 Gießen

Wiesbaden, den 23.12.2014

Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich möchte diesen Brief zum Anlass nehmen, um mich heute bei Ihnen persönlich für Ihren Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr Gießen-Klein-Linden zu bedanken.

Ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich und nebenberuflich in einer Feuerwehr zu engagieren, verdient Respekt und höchste Achtung. Mir ist bekannt, dass viele von Ihnen durch unvorhergesehene Ereignisse oder nächtliche Einsätze aus dem Alltag oder dem Schlaf gerissen werden. Sie riskieren am Einsatzort oftmals Ihre Gesundheit und mitunter sogar das Leben für andere Menschen, verzichten auf berufliches Fortkommen oder auf ungestörte Zeit mit Ihren Familien. Zahlreiche Erfahrungen, die Sie dabei machen, lassen sich nicht einfach abschütteln, sondern prägen das tägliche Miteinander. Hinzu kommen weitere Verpflichtungen, die Sie zu einer verlässlichen Wehr werden lassen, wie regelmäßige Übungen oder Fortbildungen. Trotz der immer schnelllebiger und anonymer werdenden Gesellschaft scheuen Sie sich nicht davor, eigene Interessen zurückzustellen um Hilfe zu leisten - sei es bei Bränden, Unfällen, Hochwassereinsätzen und vielem mehr. Ein solcher Dienst kann nicht als Selbstverständlichkeit angesehen werden.

Wie mir der Gießener Regierungspräsident Dr. Lars Witteck heute mitteilt, sind Sie in diesen Tagen besonders stark belastet durch viele vorsätzlich ausgelöste Fehlalarme in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung Gießen. Dies ist umso bedauerlicher, als dass sich einige Wenige offenbar einen Spaß mit den Sicherheitsvorkehrungen erlauben und dadurch die Willkommenskultur und große Hilfsbereitschaft, die Ihnen hessenweit begegnet, mit Füßen treten. Sie dürfen sicher sein, dass die dafür Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden und alles Erdenkliche getan wird, um Ihnen hier eine über das Zumutbare hinausgehende Belastung zu ersparen.

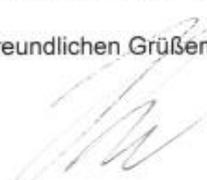
Insbesondere die kommenden Weihnachtsfeiertage werden hierbei sicherlich noch einmal eine große Herausforderung für Alle darstellen. Denn die derzeit höchsten Belegungszahlen, die knapp an die der 90 er Jahre heranreichen, führen nicht nur für die Mitarbeiter der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit, sondern auch Hilfsorganisationen, Polizeibeamte und viele andere Verantwortliche in den Städten und Landkreisen. Unsere Gesellschaft braucht in diesen Tagen Menschen, auf die man sich im Ernstfall verlassen kann. Hierzu gehören Sie in besonderem Maße!

Ebenso wie Feuerwehren eine verlässliche und solidarische Gemeinschaft bilden, um den Menschen hilfreich zur Seite zu stehen, unterstützt auch die Hessische Landesregierung die großen Anstrengungen des Regierungspräsidiums Gießen, weitere Außenstellen in Nord- und Südhessen zu ertüchtigen, um die immer noch steigende Anzahl von Flüchtlingen menschenwürdig unterbringen und versorgen zu können. Ich bin daher guten Mutes, dass sich bald eine für alle Seiten angenehmere Lösung abzeichnen wird und sich die Lage im Gießener Stadtgebiet mit seiner großen Erstaufnahmeeinrichtung etwas entspannen wird.

Trotz der großen Belastungen, die Sie derzeit zu bewältigen haben, wünsche ich Ihnen schon jetzt ein friedliches, fröhliches und schönes Weihnachtsfest, mit möglichst einsatzfreien Feiertagen und ruhigen Wachschichten.

Ich erlaube mir, Ihnen als kleines Präsent und vorweihnachtliches „Dankeschön“ einen Getränkegutschein beizufügen. Ich bin mir bewusst, dass dies nur eine marginale Geste und kleiner Ausdruck des umfänglichen Dankes sein kann, der Ihnen im Namen aller Gießener Bürgerinnen und Bürger gebührt.

Mit freundlichen Grüßen


Volker Bouffier
Ministerpräsident



Am 12. September 2015 traf man sich zum gemeinsamen Tagesausflug

Verschiedene Anlaufpunkte standen auf dem Programm. Zunächst steuerte der Reisebus den Flughafen Frankfurt an. Nach ausgiebigem Frühstück konnte man sich auf eine 90 Minuten dauernde Rundfahrt auf dem weiträumigen Flughafengelände freuen.



Unter fachkundiger Leitung wurden alle wichtigen Punkte des Flughafens angefahren und ausgiebig erläutert. Zuvor erfolgt noch eine entsprechende Einweisung an einem Übersichtsplan.



Nächstes Ziel unseres Ausfluges war das Kloster Eberbach bei Eltville. Auf dem weiträumigen Gelände konnte man sich einer kleinen Weinprobe im nahegelegenen „Steinbergkeller“ anschließen oder auf eigene „Faust“ die Klosteranlagen erkunden.





Der Tagesabschluss, mit einem gemeinsamen Abendessen, führte uns schließlich nach Braunfels zum Brauhaus Obermühle. Bei bester Verpflegung und guten Gesprächen ließ man die Tageserlebnisse noch einmal Revue passieren, bevor der Reisebus in den frühen Abendstunden Richtung Kleinlinden steuerte.

Leider setzt sich der Trend der letzten Jahre fort, dass wir bei den einzelnen Veranstaltungen manchmal mit nur wenigen Mitgliedern anwesend waren. Es ist schwierig, kurzfristig eine entsprechende Info an die Mitglieder zu geben die keine Mail-Adresse besitzen. Eine Kommunikation per Brief gestaltet sich bei der Mitgliederzahl auf Dauer als zu kostspielig. In der Regel sind die Termine der Ortsvereine aber im Vorfeld schon durch die rechtzeitige Veröffentlichung im „Linnener Backschießer“ bekannt.

Aufwendung zur Förderungsmaßnahmen aus eigenen Mitteln

Im Berichtsjahr 2015 unterstützte der Verein mit über **3000,- €** die Aktivitäten und Ausrüstung der Jugend-, Einsatz-, Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden sowie Anschaffungen zu Verbesserung des Umfeldes im Feuerwehrgerätehaus. Die folgenden Übersicht (gerundete Beträge) stellen einen kleinen Ausschnitt über die geleisteten Ausgaben dar.

✓ Unterstützung für die Jugendfeuerwehr	340,00 €
✓ Erste Hilfe Rucksack für das Mannschaftstransportf.	108,00 €
✓ Jahresabschluss Jugend- und Einsatzabteilung	483,00 €
✓ verlagerte Standortausbildung	250,00 €
✓ Kreisfeuerwehrtag	450,00 €
✓ Kaffeeautomat	460,00 €

laufende Kosten (Auszug, gerundete Beträge)

Internet	144,00 €
Geschenke/Jubiläen/Ehrungen/Trauerfall	316,00 €
Verwaltungskosten (Software, Büro, Briefe)	270,00 €
Mitgliederversammlung (abzügl. Erlös)	85,00 €
Floriansvertrag (Mitgliederversicherung)	153,00 €
Beitrag Vereinsgemeinschaft Kleinlinden	30,00 €
Beitrag Kreisfeuerwehrverband	50,00 €

Jubiläum im Geschäftsjahr2015

Für **25 jährige** Vereinszugehörigkeit wurde Heidi Faust, Georg Faust (nicht anwesend), Steffen Rinn (nicht anwesend), Heinz Schlosser und Horst-Rainer Speier (nicht anwesend) geehrt.



v.l. Jürgen Sauer (stellv. Vorsitzender), Heidi Faust, Heinz Schlosser, Reimund Aust (Vorsitzender)

Für **40 jährige** Vereinszugehörigkeit wurde Klaus Biarlorzyt (nicht anwesend) ausgezeichnet.

Ausblick auf 2016

Auch im Jahre 2016 wird sich der Verein wieder zahlreichen Aktivitäten widmen. Die einzelnen Termine der Ortsvereine werden rechtzeitig im „Linnerer Backschießer“ bekannt gegeben. Bei auswärtigen Terminen wird gesondert eingeladen.

➤ **„Blutbank“ des Universitätsklinikum kommt zur Feuerwehr Klein-Linden**

Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V. hat eine Blutspendenaktion mit dem Universitätsklinikum Gießen ins Leben gerufen, um gemeinsam mit der Bevölkerung aus den umliegenden Orten Ihren Beitrag für die kranken Menschen in der Region zu leisten. Für die Versorgung mit Blut im Raum Gießen ist das Institut für Transfusionsmedizin und Hämotherapie am Universitätsklinikum Gießen zuständig, landläufig auch „Blutbank“ genannt. Getränke mit einem kleinen Imbiss werden zur Verfügung gestellt. Ebenso wird eine Aufwandsentschädigung pro Spende ausgezahlt. Erster Termin ist

Mittwoch 18. Mai 2016 von 16:00 bis 20:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

- Es ist geplant die Blutspende in Kleinlinden alle ¼ Jahr zu ermöglichen

Ich bedanke mich bei allen Unterstützern des Vereines, insbesondere den „kleinen Helfern“, die oft im Hintergrund bleiben und doch erheblichen Anteil an dem Gelingen der Vereinsarbeit haben. Meinen besonderen Dank an die Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Ich bin zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr den Feuerwehrverein weiter erfolgreich führen werden.



Reimund Aust

1. Vorsitzender

Kleinlinden, 31.12.2015



Impressum

Texte: Martin Hoffmann, Reimund Aust

Grafik u.

Layout: Martin Hoffmann

Bilder: Archiv FF Kleinlinden, Volksbank Mittelhessen

ViSdP: Martin Hoffmann

© 2015 Freiwillige Feuerwehr Gießen-Klein-Linden e.V.